



Huldrych Zwingli bildlich um. Pfarrer Paul Kleiner wird bis im Herbst mit seinem «Zwingli-Auto» in Pfäffikon zu sehen sein.

Orgel-Barbeque

Orgel und Barbecue, beides zusammen? Genau! Im Stundentakt finden Orgelkonzerte in der Kirche Wetzikon statt. Vor der Kirche gibt es Grilladen und Getränke, auf der Empore wird das Publikum zu kommentierten Konzerten empfangen. Dazwischen bleibt Zeit für Geselligkeit bei Speis und Trank. Organistinnen und Organisten aus der Region präsentieren ein attraktives Programm: Zum Auftakt um 19.00 Uhr spielen Annette Stopp und Rebecca Ineichen «Musik für Gross und Klein» – Orgelwerke für die grosse und die kleine Orgel der Kirche Wetzikon. Um 20.00 Uhr bringt Gabriele Marinoni (Hittsau) Orchesterwerke auf der Orgel zum Klingen: Symphonisches von Strauss, Mahler und Sibelius. Ganz anders tönt es um 21.00 Uhr, wenn sich zur Orgel das Schwyzerörgeli gesellt: Gertrud Schwarz (Seegräben) und Susi Pfister (Wetzikon) spielen volkstümliche Ar-



rangements. Schliesslich bitten Tina Zweimüller (Pfäffikon) und Stefan Rüfenacht (Tann) zum akustischen «Tanz» mit Melodien aus aller Welt.
Samstag, 7. Juli, reformierte Kirche Wetzikon, ab 19.00 Uhr

Profilbroschüre

Wofür steht die Kirche? Wer oder was macht sie aus? Und warum nennt sie sich «evangelisch» und «reformiert»? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die frisch aufgelegte Broschüre «Kirche beim Wort nehmen». Auf 28 Seiten zeigt sie mit kurzen Texten und Bildern, worauf die reformierte Kirche gründet und wie vielfältig sich das kirchliche Leben in der Zürcher Landeskirche mit ihren Kirchgemeinden gestaltet. Den Alltag teilen, miteinander feiern, Stationen des Lebens gestalten, Atem holen, zu Neuem aufbrechen, aber auch nachdenken und hinterfragen, was uns die Bibel heute zu sagen hat – das sind Themen, die das Profil der reformierten Kirche ausmachen und die dieses Selbstporträt aufzeigt. Leserinnen und Leser finden darin auch die wichtigsten Angaben über den demokratischen Aufbau der Kirche, ihre Ursprünge in der Reformationszeit vor 500 Jahren und ihre Vernetzung mit den Kirchen in der Schweiz und der ganzen Welt. Die Broschüre liegt im Kirchgemeindehaus auf oder kann im Sekretariat bestellt werden.

22.07.: Katharina Möckli-Gysi, Stockstrasse 18

85 Jahre

14.07.: Hans Mettler, Im Platz 12

22.07.: Greta Frey-Leuenberger, Sophie-Guyer-Strasse 4

90 Jahre

22.07.: Ruth Dürr-Trüb, Eichholzstrasse 31

93 Jahre

07.07.: Irma Schumacher-Hofmann, Stogelenstrasse 42

94 Jahre

18.07.: Elsbeth Stempin-Gujer, Zelglistrasse 7

24.07.: Elsbeth Zbinden-Gyger, Zelglistrasse 7

103 Jahre

19.07.: Fritz Vögeli, Zelglistrasse 7

Goldene Hochzeit

06.07.: Lisett und Moritz

Bickel-Bötschi, Schönbuelstrasse 38

12.07.: Edith und Hans

Suter-Schmid, Angelstrasse 9a

25.07.: Elisabeth und Walter Jucker-Schneider, Wallikerstrasse 81

26.07.: Annemarie und

Jürg Hauser-Gubler, Obermattstrasse 30

26.07.: Susanna und Rudolf Stahel-Pfister, Schönbuelstrasse 36

Diamant Hochzeit

21.07.: Maria und Rudolf De Boer-Kooij, Hotzenweidstrasse 51a

Wir trauern um

Eva Caruso-Zumstein, Italien, verstorben im 67. Altersjahr
Peter Fey, Im Kehr 15, verstorben im 63. Altersjahr
Markus Illert, Ueblistrasse 4, verstorben im 74. Altersjahr

Trauungen

Esther Menegazzi und Roger Klos, Tumbelenstrasse 65

Informationen aus der Gemeinde

Wir gratulieren

80 Jahre

04.07.: Helga Bühler-Rothacker, Bodenackerstrasse 46

11.07.: Rosa Hager-Lienhard, Kempptalstrasse 49

15.07.: Ingegerd Durrer-Gunnarsson, Obermattstrasse 40

16.07.: Inge Faust-Berg, Langackerstrasse 14

21.07.: Johanna Clavadetscher-Braunbarth, Mattenstrasse 8

21.07.: Anna Löffel-Isler, Schalchenstrasse 6

22.07.: Dr. Bernhard Gubler, Bodenackerstrasse 42

22.07.: Dr. Bernhard Gubler, Bodenackerstrasse 42

Wir transportieren Hoffnung

Ein buntes Auto mit einem Zitat des Reformators Huldrych Zwingli: Das war der Blickfang der reformierten Kirchgemeinde an der Pfäffiker Frühlingmesse. Vor 500 Jahren entdeckten die Reformatoren neu, dass die Bibel Grundlage für den Glauben ist – und nicht, was wir Menschen alles daraus machen. Als Reformierte möchten wir jeder Generation neu den eigenen Zugang zur Bibel öffnen und die darin enthaltene Hoffnung erschliessen. Das Auto ist Teil von «Hund Zwilch Girly», einem Kunstprojekt von Hanswalter Graf in Kooperation mit dem Verein «500 Jahre Zürcher Reformation» und der Bildungsdirektion Kanton Zürich, schule&kultur. Eine Schulklasse aus Bauma setzte gemeinsam mit dem Künstler in einer Collagentechnik das Zitat von

Rückblick



CEVI Pfila

Adventure, Experience & Community sind Ausdrücke, die das Pfila vom Cevi am besten beschreiben können. Denn ein Abenteuer voller neuer Erfahrungen und toller Gemeinschaft haben die Teilnehmenden während diesen Tagen erlebt.

Alexander Karzig v/o Ichthys